

## 22. Schreiben an die Räte

Übersterblichkeit; das sollten sie wissen:

An die Räte der Schweiz,

In zahlreichen Ländern beobachtet man derzeit Aussergewöhnliches: Die Zahl der Todesfälle, die nicht durch Covid erklärt werden können, bewegt sich auf hohem Niveau. Gemäss Publikationen des Bundesamts für Statistik (BFS) sind in der Schweiz im Jahr 2022 bis Mitte September mehr als 3'000 Menschen mehr gestorben als prognostiziert. Das BFS und andere Stellen des Bundes können diese rekordhohe Abweichung nicht schlüssig begründen und lassen die Bevölkerung im Dunkeln stehen.

Doch nicht nur bei uns, auch in England und Wales sind seit dem 23. April 2022 viel mehr Menschen als erwartet gestorben (17'839) – an anderen Ursachen als Covid. Das zeigen die neue Zahlen des britischen Statistikamts (*Office for National Statistics*, ONS). Das sind «9,5 Prozent mehr Todesfälle als gemäss dem statistischen Durchschnitt der letzten fünf Jahre zu erwarten gewesen sind», so das Medienportal *Daily Sceptic*, das ausführlich über die Zahlen berichtete. <https://transition-news.org/england-und-wales-verzeichnen-erhohte-sterberate>

Der Moderator Mark Steyn berichtete beim Sender *GB-News* sogar von einer konstanten durchschnittlichen Übersterblichkeit in Großbritannien von etwa 1000 Menschen pro Woche das gesamte Jahr 2022 hindurch. <https://apolut.net/das-grosse-sterben-geht-weiter/>

Im Sommer dieses Jahres waren auch in der EU rund 53'000 zusätzliche Todesfälle zu vermerken, im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2019, so *Eurostat* das Amt für Statistik der EU. Die Übersterblichkeit im Juli 2022 in Höhe von plus 16 Prozent sei «ein ungewöhnlich hoher Wert». <https://transition-news.org/ubersterblichkeit-in-der-eu-steigt-im-juli-mit-plus-16-prozent-rasant-und>

Und das ist nicht neu! Zur Erinnerung:

Die Booster-Impfungen führten bereits Ende 21/Anfang 22 zu einer höheren Übersterblichkeit als die Corona-Welle im Frühjahr 2020. Die Übersterblichkeit korreliert in mehreren Bereichen mit der Booster-Impfungen. Über sieben Wochen haben sich die Booster-Impfungen und Todesfälle in den Altersklassen bis und über 65 Jahre analog entwickelt. Mit dem Rückgang der Booster-Impfungen über die Festtage gingen gleichzeitig die Todesfälle in allen in der Abbildung gezeigten Kategorien zurück. <https://transition-news.org/die-booster-impfung-fuhrt-zu-einer-hoheren-ubersterblichkeit-als-die-corona>

Mit Einsetzen der Booster-Impfungen stieg die Übersterblichkeit bereits im letzten Jahr markant an. Die Statistik zeigt: Seit Beginn der «Auffrischungen» verzeichnet die Schweiz über 1000 zusätzliche Todesfälle. <https://transition-news.org/mit-einsetzen-der-booster-impfungen-steigt-die-ubersterblichkeit-markant-an>

Aber nicht nur hier: In Singapur wo über 90 Prozent der Bevölkerung schon Ende 2021 gegen Covid «geimpft» waren. Wurde eine Übersterblichkeit von mehr als 30 Prozent verzeichnet. Trotzdem oder deswegen? <https://transition-news.org/erhebliche-ubersterblichkeit-im-hochgeimpften-singapur>

Obwohl mittlerweile weitläufig bekannt ist, dass die COVID-19-«Impfstoffe» ihre versprochene Wirkung verfehlt haben, pochen Regierungen weiterhin darauf, dass sich noch mehr Menschen impfen lassen.

Doch langsam sickert's durch: so erleiden in den USA drei- bis fünfmal mehr junge Männer als im Vergleichszeitraum 2021 nach Angaben der CDC einen Herzinfarkt. Die CDC gibt sogar zu, dass «Covid-Impfungen» Myokarditis verursachen. <https://transition-news.org/cdc-gibt-zu-dass-covid-impfungen-myokarditis-verursachen>

Zieht der Bundesrat daraus Konsequenzen in seiner «Spritztour» oder gilt was nicht sein darf, ist nicht?